

Versuchsergebnisse aus Bayern 2004

Ergebnisse aus Feldversuchen Deutsches Weidelgras



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 4, 85354 Freising

©

Autoren: Dr.S.Hartmann, G.Rößl
Kontakt: Tel: 08161/71-3650, Fax: 08161/71-4305
Email: Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2004

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2004	2
Verwendete Abkürzungen	3
Anbauflächen, Entwicklungstendenzen, allgemeine Hinweise	4
Dateiübersicht zum Berichtszeitraum 2004	6
Verzeichnis der geprüften Sorten 2004	7
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2004	8
Standorte, Grafik	9
Deutsches Weidelgras, Beobachtungsprüfung	10
Einführung	10
Deutsches Weidelgras, Versuch 404, 2. Beobachtungsjahr	12
Kommentar	12
Wachstumsbeobachtungen	14

Verwendete Abkürzungen

Fruchtarten:

AKL Alexandriner Klee
RKL Rotklee
WEI Einjähriges Weidelgras
WV Welsches Weidelgras
WB Bastardweidelgras
WD Deutsches Weidelgras

Statistik:

DS Durchschnitt
GD Grenzdifferenz

Parameter:

RF Rohfaser
RP Rohprotein
GM Grünmasse
TM Trockenmasse
TS Trockensubstanz
NEL Nettoenergie

übrige:

BSA Bundessortenamt

Anbauflächen, Entwicklungstendenzen, allgemeine Hinweise

Die Anbauflächen für Ackerfutter im engeren Sinne - Klee und Klee gras, Luzerne sowie Gras auf dem Acker (vorwiegend Welsches Weidelgras) bewegten, ausgehend vom Zwischenhoch im Jahre 1994, das bei ca. 135.000 ha lag, wieder auf ihr langjährig stabiles Niveau von ca. 110.000 ha zu. Änderungen in der EU-Agrargesetzgebung sind wohl für das Auf und Ab vordringlich verantwortlich.

Die sog. „Wechselgrünlandflächen“ sind ebenfalls als „Acker“ im Rahmen von INVEKOS ausgewiesen und werden dem Feldfutter im weiteren Sinne zugerechnet (hier wurden sie auch bisher schon flächenmäßig in der Darstellung der letzten Jahre mit ausgewiesen). An diesen Flächen zeigt sich der fließende Übergang vom mehrjährigen Feldfutterbau hin zum Grünland (hohe Intensität). Die oft landkreisscharfen Schwerpunkte lassen neben regionalen Traditionen in der Bewirtschaftung auch noch die gezielte Beratungsaktivität einzelner Berater zur Zeit der ersten Erfassung der Flächen zu Beginn von INVEKOS vermuten.

Die Fläche des Feldfutterbaues im engeren Sinn wird sehr deutlich vom Umfang des Klee und Klee grasanbaues bestimmt. Der Anbau von Luzerne und „Gras auf dem Acker“ nimmt dagegen vergleichsweise bescheidene Flächen ein. Erstmals 1994 ist mit Hilfe der Daten aus INVEKOS eine Trennung der Anbauflächen von reinem Klee einerseits und Klee gras (einschließlich Klee-Luzerne-Grasgemenge) andererseits möglich. Diese Zahlen weisen nach, dass Klee-Grasgemische gegenüber dem reinen Klee sehr deutlich das Übergewicht besitzen: Mehr als 90 % Klee gras stehen weniger als 10 % reinem Klee gegenüber. Damit fand der Beratungsansatz, dem Gemengeanbau mit seinen Vorteilen in ackerbaulicher und betriebswirtschaftlicher Sicht gegenüber den Reinanbau zu

fördern, seinen weitgehenden Niederschlag. Gerade das Extremjahr 2003 zeigte die Vorteile deutlich.

Die weitere Entwicklung des Feldfutterbaues wird sicher sehr eng mit der EU-Agrargesetzgebung und ihren konkreten Fördermaßnahmen verknüpft sein. Stichworte sind hier „Entkoppelung“, „Cross Compliance“ (⇒ Umbruchverbot von Grünland) und „Gleitflug zur regionalen Einheitsprämie“. Wie aus der Flächenentwicklung ersichtlich, wurde die Stellung des Feldfutterbaus gegenüber anderen Ackerfrüchten aufgewertet. Der deutlich gewachsene Bedarf an Biomasse der Biogasanlagen stärkt jedoch in der Regel die Position des Silomaises weiter. Die Situation Feldfutterbau und Grünland wird sich in Bayern wohl nur unerheblich ändern, da der Grünlandanteil seit Einführung von INVEKOS weitgehend stabil ist. Durch den höheren Druck auf den Feldfutterbau von Seiten des Silomaises, ist eher von rückläufigen Feldfutterbauflächen bei vergleichsweise konstanten Grünlandflächen auszugehen.

So ist in den letzten Jahren an Hand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten eine Intensivierung von Grünlandflächen u. a. durch Nach- und Übersaaten zu beobachten.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung wird der Klee und insbesondere der Klee grasanbau eine bedeutende Position behalten. Nicht zuletzt an Hand der Vermehrungsflächen, die ja letztlich die Erwartungen in künftige Anbauflächen darstellen, lässt sich aktuell eine höhere Wertschätzung (wenn auch auf bescheidenem Niveau) für Luzerne und Mischungen mit Luzerne – wohl beeinflusst durch das Trockenjahr 2003, eine höhere Wertschätzung erkennen.

Die „Bayerischen Qualitätssaatgutmischungen“ mit den Vorschlägen zur Gestaltung des Klee grasanbaues werden auch weiterhin Grundlage der Futterbauberatung in Bayern bilden. Die Bayerische Landesanstalt als

Initiator dieses Qualitätsstandards konnte in Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen diesen um die wichtigen Merkmale verschärfte Prüfung auf etwaigen Ampferbesatz und erhöhte Keimfähigkeit ergänzen. Dass „Qualitätssaatgutmischungen“ weiterhin regelmäßig kontrolliert werden und nur empfohlene Sorten enthalten dürfen, versteht sich von selbst. Auf diese Weise wird Sorten, die für bayerische Verhältnisse ungeeignet sind und oft nur aus Preisgründen Platz in Mischungen finden, ein Riegel vorgeschoben und schlechte Saatgutpartien von der Einmischung ausgeschlossen.

Auf dem Sektor Dauergrünland werden in Bayern jährlich ca. 15.000 dt Saatgutmischungen für Neuansaat, Nachsaaten und Übersaaten vom Saatguthandel verkauft. Diese Menge reicht für die Verbesserung von rund 55.000 ha Grünlandfläche. Das entspricht rund 5 % des bayerischen Grünlandareals und konzentriert sich in der Regel auf das Grünland in den Voralpen und in den Mittelgebirgen.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile von Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotenzial - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet.

Es bestehen enorme Sortenunterschiede. Der Erfassung des Sortenwertes, gerade was die Ausdauer in typischen Grünlandgebieten betrifft, dienen Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Über die Ergebnisse der Prüfungen, zusammengefasst in einer Wertnote zur Ausdauer, wird in diesem Heft fortlaufend berichtet. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen mit Relativzahlen enthaltenen Mittelwerte (MW) sind wie folgt berechnet:

– **Einjährige Ergebnisse:**

Die Mittelwerte der Relativzahlen über die Orte werden auf der Basis des Gesamtdurchschnittes gebildet, d. h. es wird als Bezugsbasis die letzte Zeile verwendet und damit der Relativwert der Sorten berechnet (absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel).

– **Mehrjährige Ergebnisse:**

Der absolute Durchschnittsertrag aus den Einzeljahren der dargestellten Sorten wird gleich 100 gesetzt. Der absolute Durchschnittsertrag aus den Einzeljahren der jeweiligen Sorte wird dazu ins Verhältnis gebracht.

Allgemeine Hinweise

Die vorliegenden Versuchsberichte sollen die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Er enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau in Bayern, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der jeweiligen Versuchsergebnisse.

Seit 2003 liegen diese nun nicht mehr gesammelt in der gewohnten gedruckten Form vor, sondern als PDF-Dateien abrufbar im Internet aufgliedert in die Einzelversuche. Dies erlaubt es kostengünstiger, aber auch zeitnäher zu informieren. Um dennoch den gewohnten Überblick über das Berichtsjahr zu bieten, dient die Übersicht auf Seite 6.

Dateiübersicht zum Berichtszeitraum 2004

- Luzerne
 - Versuch 380 - Ansaatjahr
- Rotklee
 - Versuch 385 - 1. Hauptnutzungsjahr
- Rotklee
 - Versuch 386 – 2. Hauptnutzungsjahr
- Welsches Weidelgras
 - Versuch 391 - 2. Hauptnutzungsjahr
 - Versuch 393 - 1. Hauptnutzungsjahr
- Bastardweidelgras
 - Versuch 395 - 2. Hauptnutzungsjahr
 - Versuch 397 - 1. Hauptnutzungsjahr
- Sommerzwischenfrucht, frühe Saatzeit
 - Versuch 408

■ **Deutsches Weidelgras**

- Versuch 410 - Landessortenversuch
3. und 4. Hauptnutzungsjahr
- Versuch 402 - Sortenversuch zur Ausdauererignung
3. Hauptnutzungsjahr
- Versuch 403 -Sortenversuch zur Ausdauererignung
2. Hauptnutzungsjahr
- **Versuch 404 - Sortenversuch zur Ausdauererignung
2. Hauptnutzungsjahr**

Die Links zu den übrigen PDF - Dateien finden Sie unter:

<http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/09212/>

Verzeichnis der geprüften Sorten 2004

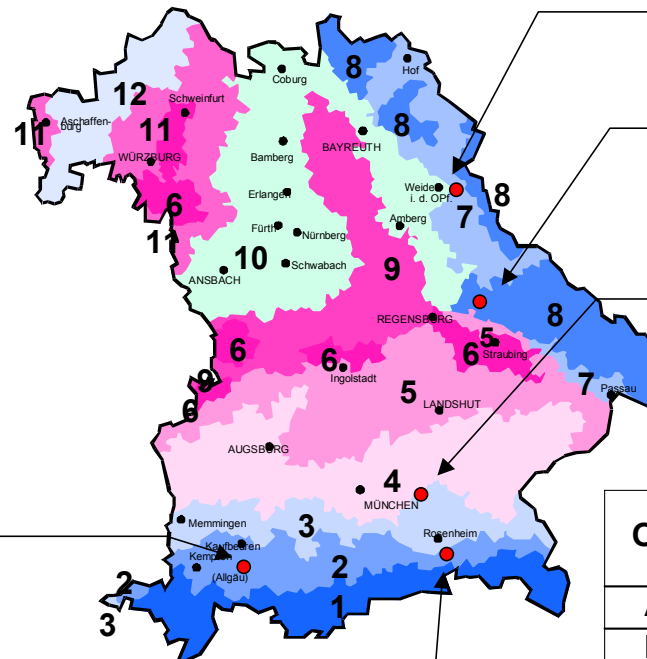
Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname	Züchter / Sorteninhaber	Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname	Züchter / Sorteninhaber
Diploid (2n), Tetraploid (4n)							
1	997	Acento (4n)	Zelder	14	1003	Merkem (4n)	Freudenberger
2	1020	Alligator (4n)	DSV, Lippstadt	15	690	Montando (4n)	Advanta
3	751	Aubisque (4n)	Advanta	16	1075	Niata (2n)	Cebeco Zaden
4	1018	Bargala (4n)	Barenbrug	17	775	Option (2n)	Cebeco Zaden
5	952	Bree (2n)	Cebeco Zaden	18	1002	Pastoral (4n)	R.A.G.T
6	391	Castle (4n)	Advanta	19	996	Picaro (2n)	Zelder
7	704	Gladio (2n)	Zelder	20	962	Proton (4n)	Advanta
8	99901	Guru (A)	Gump	21	609	Respect (2n)	Cebeco Zaden
9	1074	Hansi (Cer1905) (2n)	Cebeco Zaden	22	493	Sambin (2n)	Advanta
10	943	Indiana (2n)	DLF-Trifolium	23	955	Telstar (2n)	DLF-Trifolium
11	765	Limona (2n)	DSV, Lippstadt	24	989	Turandot (4n)	DLF-Trifolium
12	966	Litempo (4n)	DSV, Lippstadt				
13	945	Meradonna (4n)	DVP, Departement Plantengenetica				

Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2004

Versuchsort Landkreis	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN	Boden-		Acker Zahl	Grün- land Zahl	Bodenuntersuchungen (mg/100gr.Boden)				Vorfrucht	D ü n g u n g kg/ha (rein)				Aussaat am
	Nieder- schl. mm	mi.Tg. Temp. °C		Art	Zahl			P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	pH-Wert		N HNJ	P ₂ O ₅ HNJ	K ₂ O HNJ	MgO HNJ	
												1. Beobachtungsjahr					
Buchen a. Auerb./ OAL	1300	6,5	920	IS	o.A.			10	18	66	6,9	Grasansaatm.	300	150	380	12	30.07.2002
Hötzelsdorf / SR	1000	6,2	650	sL	46	35		14	8	o.A.	5,4	Mais	190	80	160	24	30.04.2002
Osterseeon / EBE	994	7,5	560	sL	48	46		25	15	o.A.	6,3	So. -Gerste	330	150	150	o.A.	08.04.2002
Samerberg / RO	1200	6,5	705	L		38		13	9	34	6,4	o.A.	325	100	250	o.A.	01.07.2002
Pfrentsch NEW	650	7,0	494	ssL	o.A.			30	27	25	4,9	Wiese	225	o.A.	o.A.	o.A.	10.06.2003
													2. Beobachtungsjahr				
													300	150	380	12	
													190	80	160	24	
													org. Düngung Vorf. Rindergülle				
													370	270	270	o.A.	
													195	100	250	o.A.	
													240	o.A.	o.A.	o.A.	

Prüfung zur Ausdauerbeurteilung in Bayern für Deutsches Weidelgras

- Agrargebiete Bayern**
- 1 Alpen
 - 2 Alpenvorland
 - 3 Voralp. Hügell.
 - 4 Tertiär-Hügell. (S)
 - 5 Tertiär-Hügell. (N)
 - 6 Gäugebiete
 - 7 Ostbay. Mittelgeb. I
 - 8 Ostbay. Mittelgeb. II
 - 9 Jura
 - 10 Hügell. (N) u. Keuper
 - 11 Fränkische Platten
 - 12 Spessart und Rhön
- A Buchen am Auerberg**
(Lkr. Ostallgäu)
- B Samerberg**
(Lkr. Rosenheim)



- C Pfrentsch**
(Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab)
- D Hötzelndorf**
(Lkr. Straubing)
Seit 1999 auch
SFG – Versuche
für Stämme
- E Osterseeon**
(Lkr. Ebersberg)

Ort	über NN	Σ Niederschlag	Ø Temp.	Boden
A	920	1300	6,5	sL
B	705	1200	-	L
C	490	650	7,0	sL
D	650	1000	6,2	sL
E	560	1024	7,5	sL

Deutsches Weidelgras, Beobachtungsprüfung

Einführung

Zur Überprüfung der Anbaueignung von Sorten des Deutschen Weidelgrases in auswinterungsgefährdeten Lagen werden auf typischen Grünlandstandorten (mit Auswinterungsneigung) seit dem Jahr 1981 an verschiedenen Standorten in Bayern Beobachtungspartellen angelegt. Bis 1995 besaß ein Versuchsglied dieser Versuchsreihe eine Wiederholung, ab 1996 zwei. Angelegt wurde pro Wiederholung eine Doppelpartelle. Die Partellengröße beträgt etwa 10 m². Mit Anlage 2000 werden die Versuchsglieder als Einfachpartellen in nun vierfacher Wiederholung angelegt. Eine E-tragsermittlung findet nicht statt. Die Standorte wurden so ausgewählt, dass ein möglichst breiter Umweltbereich in den Gebieten mit regelmäßigen Auswinterungsschäden abgetestet werden kann.

Die Versuchsstandorte sind unter "Prüfungsvoraussetzungen" im einleitenden Teil des Berichtsheftes beschrieben. Sie lassen im Merkmal "Ausdauer in Grenzlagen" eine Differenzierung erwarten, da dort schon in "durchschnittlichen" Wintern Schäden am Deutschen Weidelgras auftreten. Unter Berücksichtigung der Standortvoraussetzungen wurden Nutzung und Düngung für die Grasart Deutsches Weidelgras weitgehend optimiert:

- Angestrebte Nutzungen 4 bis 5 pro Jahr
- etwa 70 kg/ha Rein-Stickstoff zu jedem Aufwuchs
- Datum der 1. Nutzung früh
- Beweidung erwünscht.

Die Einstufung aller Beobachtungen erfolgt in Noten von 1 (sehr gering) bis 9 (sehr stark) und damit in der Laufrichtung entsprechend den Anweisungen des Bundessortenamtes für Wertprüfungen.

Um in der Berichterstattung günstige Eigenschaften mit höheren Noten und ungünstige Eigenschaften mit niedrigen Noten darzustellen, werden die Merkmale entsprechend bezeichnet.

Dichtigkeit

1 = sehr schütter, 9 = sehr dicht (entspricht gegenläufig „Lückigkeit“)

Bonitur des Anteils der Fläche von Deutschem Weidelgras in Prozent zur Gesamtfläche der Prüfpartelle

Erhebungstermine: - vor Winter
- nach Winter
- vor jedem Schnitt
- nach jedem Schnitt
(14 Tage nach Nutzung)
- am Ende der Vegetationszeit

Grasanteil (am Gesamtaufwuchs)

1 = sehr gering, 9 = sehr hoch

(entspricht gegenläufig „Verunkrautung“)

Bonitur des Massenanteils von Deutschem Weidelgras in Prozent am Gesamtertrag der Prüfparzelle

Erhebungstermine: - vor Winter
 - nach Winter
 - vor jedem Schnitt
 - nach jedem Schnitt

Notenschema für Dichtigkeit und Grasanteil:

Anteil von Deutschem Weidelgras:

kleiner	10 % = 1
zwischen	11 - 20 % = 2
	21 - 30 % = 3
	31 - 40 % = 4
	41 - 50 % = 5
	51 - 60 % = 6
	61 - 70 % = 7
	71 - 80 % = 8
über	81 % = 9

Stand vor Winter / Stand nach Winter

dabei wird der Massenanteil des Gesamtaufwuchses beurteilt.

Massenbildung sehr niedrig = 1, Massenbildung sehr hoch = 9

Resistenz gegen Krankheiten

sehr geringe Resistenz = 1, sehr hohe Resistenz = 9

(entspr. gegenläufig „Auftreten von....“)

Erhoben bei: - Fusarium
 - Rost
 - Drechslera-Blattflecken
 - Kleekrebs
 - Bakteriosen

Deutsches Weidelgras, Versuch 404, 2. Beobachtungsjahr

Kommentar

In Fortführung der Überprüfung von neu eingetragenen Sorten von Deutschem Weidelgras (einschließlich älterer Vergleichssorten) wurde 2002 - im üblichen 2-jährigen Turnus - der Versuch an 5 Standorten angelegt. Am Standort Pfrentsch wurde der Versuch erst in 2003 angelegt.

Durchführung und Beurteilung erfolgten wie in der Einführung „Deutsches Weidelgras“ beschrieben.

Der Versuch 404 stand 2004 im 2. Beobachtungsjahr.

Die Sorten CASTLE, GURU, HANSI und NIATA konnten wegen mangelnder Saatgutverfügbarkeit nicht an allen Orten angesät werden (näheres siehe Tabellen).

Üblicherweise erfolgt im Rahmen dieser Versuchsserie nach dem 2. Beobachtungsjahr eine vorläufige Beurteilung. Diese entfällt heuer, da die Bildung der zusammenfassenden Sortenkennwertes „Ausdauerindex bei Deutschem Weidelgras für bayerische Grenzlagen“ bei dem vorliegenden Versuch als erster nach einem neuen Verfahren erfolgen soll. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung, ist dieses jedoch noch nicht genügend geprüft und wird daher erst im folgenden Jahr angewendet werden.

Da ein Verfahrenswechsel im laufenden Versuch vermieden werden soll, werden im Folgenden lediglich die erhobenen Daten tabelliert.

Besonderheiten an den Versuchsstellen

Osterseeon

6 Schnitte - Saat am 08.04.2002

Nach einem langen, schneereichen Winter ergrünten alle Sorten am gleichen Tag im März. Die lange Schneebedeckung auf ungefrorenen Boden förderte den Fusariumbefall. Die günstigen Wachstumsbedingungen während der Vegetationsperiode ermöglichten sechs gute Schnitte. Blattkrankheiten traten nicht auf.

Samerberg (neuer Standort, bisher Buchau)

5. Schnitte - Saat 01.07.2002

Aufgrund der Winterwitterung mit sehr langer Schneebedeckung präsentierte sich der Versuch bei Ausgang Winter sehr schlecht. Die folgende Witterung ermöglichte aber wieder eine Verbesserung des Versuches insbesondere hinsichtlich dem Weidelgrasanteil.

Hötzelsdorf

4 Schnitte - Saat 30.04.2002

Verursacht durch die lange Schneebedeckung war bei Ausgang Winter Schneeschimmelbefall vorhanden. Während der Sommermonate nahm die Verunkrautung zu.

Buchen am Auerberg

5 Schnitte - Saat am 30.07.2002

Nach Ausgang Winter zeigte sich der Bestand sehr strapaziert und schwach. In den folgenden Monaten kam es zu einer vermehrten Zunahme der Verunkrautung durch Löwenzahn und Gemeiner Rispel. Es konnten, da ausreichend Wärme und Feuchtigkeit vorhanden war, fünf gute Aufwüchse erzielt werden.

Pfrentsch

3 Schnitte- Saat 10.06.2003

Der Versuch konnte an diesem Standort erst 2003 angesät werden. Damit stand er 2004 im ersten Hauptnutzungsjahr. Eine Berichterstattung ist erst nach dem zweiten Hauptnutzungsjahr sinnvoll. In den folgenden Berichten werden die Daten des Versuchsortes Pfrentsch den Daten der entsprechenden Hauptnutzungsjahre der übrigen Standorte zugeordnet werden.

Der Versuch zeigte sich sehr gut, bei jedoch deutlicher Sortendifferenzierung.

Wachstumsbeobachtungen

Sichtbonituren Dichtigkeit nach/vor Winter

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelsdorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.), Pfremsch (Pfr.)

Vgl.	Sorte	Dichtigkeit					
		nach Winter 03/04			vor Winter 04/05		
		DS ü. O.	Ost.	BuA.	DS ü. O.	Ost.	Hötz.
1	Acento (T)	3,9	4,3	3,5	5,9	4,0	7,8
2	Alligator (T)	4,1	4,7	3,5	6,0	4,0	8,0
3	Aubisque (T) VRS	4,7	5,3	4,0	6,3	4,0	8,5
4	Bargala (T)	4,4	5,3	3,5	6,3	4,5	8,0
5	Bree	4,6	5,0	4,3	7,0	5,0	9,0
6	Castle (T)	4,5	-	4,5	8,0	-	8,0
7	Gladio VRS	5,3	6,0	4,5	7,0	5,5	8,5
8	Guru	5,3	-	5,3	8,3	-	8,3
9	Hansi	-	-	-	8,3	-	8,3
10	Indiana	5,0	6,0	4,0	6,5	5,0	8,0
11	Limona	5,3	5,7	5,0	7,3	6,0	8,5
12	Litempo (T)	4,5	5,0	4,0	5,9	4,0	7,8
13	Meradonna (T)	4,3	4,7	4,0	6,1	4,0	8,3
14	Merkem (T)	4,0	4,0	4,0	5,9	4,0	7,8
15	Montando (T)	4,4	4,3	4,5	6,0	4,0	8,0
16	Niata	-	-	-	8,8	-	8,8
17	Option	4,1	5,0	3,3	7,6	6,5	8,8
18	Pastoral (T)	3,8	4,3	3,3	6,0	4,0	8,0
19	Picaro	5,9	6,0	5,8	7,9	7,0	8,8
20	Proton (T)	4,4	4,3	4,5	6,0	4,0	8,0
21	Respect VRS	5,0	4,7	5,3	6,6	5,0	8,3
22	Sambin	4,8	5,5	4,0	7,5	6,0	9,0
23	Telstar	5,0	5,7	4,3	7,5	6,5	8,5
24	Turandot (T)	4,3	4,5	4,0	6,0	4,0	8,0
DS aller Sorten		4,6	5,0	4,2	6,8	4,9	8,3
beobachtete min.		3,8	4,0	3,3	5,9	4,0	7,8
Ausprägung max.		5,9	6,0	5,8	8,8	7,0	9,0

Definition Dichtigkeit und Grasanteil siehe Seite 10 und 11

DS = Durchschnitt, VRS = Verrechnungssorte

Sichtbonituren Grasanteil nach/vor Winter

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelndorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.), Pfremsch (Pfr.)

Vgl.			Anteil Deutsches Weidelgras								
			nach Winter 03/04					vor Winter 04/05			
			DS ü. O.	Ost.	Samerb.	BuA.	Hötz.	DS ü. O.	Ost.	BuA.	Hötz.
1	Acento	(T)	5,4	9,0	1,0	4,0	7,5	7,1	9,0	4,0	8,3
2	Alligator	(T)	5,9	9,0	1,0	5,8	8,0	7,8	9,0	5,8	8,5
3	Aubisque	(T)	5,6	9,0	1,0	4,8	7,8	7,4	9,0	4,8	8,5
4	Bargala	(T)	5,4	9,0	1,0	3,8	7,8	7,1	9,0	3,8	8,5
5	Bree		6,1	9,0	1,0	5,8	8,5	7,8	9,0	5,8	8,8
6	Castle	(T)	6,3	-	-	4,8	7,8	6,5	-	4,8	8,3
7	Gladio		5,4	9,0	1,0	4,0	7,8	7,2	9,0	4,0	8,5
8	Guru		4,8	-	1,0	5,5	8,0	6,9	-	5,5	8,8
9	Hansi		7,5	-	-	-	7,5	8,5	-	-	8,5
10	Indiana		5,4	9,0	1,0	4,0	7,8	7,2	9,0	4,0	8,5
11	Limona		6,4	9,0	1,0	7,0	8,8	8,3	9,0	7,0	9,0
12	Litempo	(T)	5,2	9,0	1,0	3,5	7,3	6,8	9,0	3,5	8,0
13	Meradonna	(T)	5,5	9,0	1,0	4,5	7,5	7,3	9,0	4,5	8,5
14	Merkem	(T)	5,4	9,0	1,0	4,0	7,8	7,2	9,0	4,0	8,5
15	Montando	(T)	5,8	9,0	1,0	5,3	7,8	7,5	9,0	5,3	8,3
16	Niata		7,8	-	-	-	7,8	8,8	-	-	8,8
17	Option		5,4	9,0	1,0	3,8	8,0	7,1	9,0	3,8	8,5
18	Pastoral	(T)	5,4	9,0	1,0	3,8	7,8	7,0	9,0	3,8	8,3
19	Picaro		5,6	9,0	1,0	4,5	8,0	7,4	9,0	4,5	8,8
20	Proton	(T)	5,9	9,0	1,0	5,3	8,3	7,7	9,0	5,3	8,8
21	Respect		5,6	9,0	1,0	4,5	7,8	7,3	9,0	4,5	8,5
22	Sambin		5,1	9,0	1,0	2,5	7,8	6,7	9,0	2,5	8,5
23	Telstar		5,4	9,0	1,0	3,8	8,0	7,2	9,0	3,8	8,8
24	Turandot	(T)	5,6	9,0	1,0	4,5	7,8	7,3	9,0	4,5	8,5
DS aller Sorten			5,7	9,0	1,0	4,5	7,8	7,4	9,0	4,5	8,5
beobachtete min.			4,8	9,0	1,0	2,5	7,3	6,5	9,0	2,5	8,0
Ausprägung max.			7,8	9,0	1,0	7,0	8,8	8,8	9,0	7,0	9,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

Sichtbonituren Grasanteil vor dem Schnitt

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelsdorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.), Pfrentsch (Pfr.)

Vgl.	Sorte	DS ü. Orte	Osterseeon						Buchen am Auerberg					Hötzelsdorf			Samerberg				Pfr.*
			Schnitt						Schnitt					Schnitt			Schnitt				Schnitt
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	1	2	3	1	2	3	4	1
1	Acento (T)	6,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,5	6,5	5,3	5,0	4,5	7,5	8,5	8,3	2,0	3,3	3,0	3,0	3,5
2	Alligator (T)	7,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	7,3	6,0	5,3	5,8	9,0	8,5	8,3	4,8	5,3	5,5	5,5	5,0
3	Aubisque (T) VRS	6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,8	6,0	5,0	4,5	4,3	8,5	8,5	8,5	3,0	3,3	2,8	2,8	4,0
4	Bargala (T)	6,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,3	5,8	4,8	3,8	3,5	8,3	8,3	8,0	1,0	2,0	2,5	2,3	5,0
5	Bree	6,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	6,5	5,3	5,3	5,0	8,5	8,5	8,5	1,0	3,0	2,5	3,0	4,0
6	Castle (T)	6,3	-	-	-	-	-	-	4,3	6,5	5,3	4,8	4,8	8,3	8,8	8,3	-	-	-	-	-
7	Gladio VRS	5,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,5	5,5	4,3	4,0	3,8	8,0	8,3	8,5	1,0	2,5	1,8	2,0	4,5
8	Guru	5,6	-	-	-	-	-	-	4,5	6,3	6,3	5,5	5,0	8,0	8,3	8,8	1,0	4,3	5,0	4,8	-
9	Hansi	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,3	7,5	8,0	-	-	-	-	-
10	Indiana	5,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,8	5,0	3,8	3,5	3,5	8,0	7,8	8,5	1,5	2,3	1,5	1,8	3,0
11	Limona	7,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,0	7,3	7,0	6,8	6,5	8,8	8,8	8,8	3,5	5,8	4,8	4,8	6,0
12	Litempo (T)	6,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	5,3	4,5	3,8	3,8	8,0	7,8	8,0	2,8	3,3	3,0	3,0	3,0
13	Meradonna (T)	6,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	5,3	4,3	4,0	3,8	8,3	8,3	8,3	1,3	2,3	1,8	2,0	3,0
14	Merkem (T)	6,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,8	6,8	4,8	4,5	4,5	7,8	8,5	8,0	1,3	3,0	3,0	2,8	2,5
15	Montando (T)	6,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,3	6,8	5,5	5,3	5,0	8,3	8,5	8,3	1,8	4,0	2,8	3,0	4,0
16	Niata	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	8,5	8,3	-	-	-	-	-
17	Option	6,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,0	5,5	4,3	3,8	3,5	8,0	8,3	8,5	1,5	3,3	2,0	2,5	4,0
18	Pastoral (T)	6,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,3	6,5	5,3	5,0	4,8	8,0	8,5	8,0	1,8	3,0	3,0	3,3	4,0
19	Picaro	6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	5,8	5,3	4,5	4,3	9,0	8,0	8,3	2,3	3,3	2,5	3,0	6,0
20	Proton (T)	6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,5	6,5	5,0	4,8	4,5	8,3	8,8	8,3	1,8	3,5	3,0	3,5	4,0
21	Respect VRS	5,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,8	5,0	4,3	3,8	4,0	8,3	8,0	8,3	1,0	2,3	1,8	2,0	3,5
22	Sambin	5,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,5	3,8	2,8	2,3	2,0	8,3	7,5	8,0	1,0	1,0	1,3	1,3	3,5
23	Telstar	5,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,3	4,0	3,5	4,0	3,3	8,5	7,8	8,3	1,3	2,5	2,0	2,5	5,0
24	Turandot (T)	6,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,0	6,5	4,8	4,8	4,5	8,0	8,0	8,0	1,3	2,5	2,3	2,5	4,0
DS aller Sorten		6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,3	5,9	4,9	4,5	4,3	8,3	8,2	8,3	1,8	3,1	2,7	2,9	4,1
beobachtete min.		5,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,3	3,8	2,8	2,3	2,0	7,5	7,5	8,0	1,0	1,0	1,3	1,3	2,5
Ausprägung max.		8,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,0	7,3	7,0	6,8	6,5	9,0	8,8	8,8	4,8	5,8	5,5	5,5	6,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

* = Pfrentsch Anlage 2003, 2. Beobachtungsjahr 2005

Sichtbonituren Grasanteil nach dem Schnitt

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelndorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.), Pfrentsch (Pfr.)

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Samerberg				Buchen am Auerberg					Osterseeon						Hötzelndorf		
			Schnitt				Schnitt					Schnitt						Schnitt		
			1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6	1	2	3
1	Acento (T)	6,4	4,3	3,0	2,3	2,0	6,5	6,0	5,0	4,3	3,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,5	7,8	8,0
2	Alligator (T)	7,1	5,8	4,0	4,8	4,3	6,8	6,0	6,0	5,5	5,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	8,5
3	Aubisque (T) VRS	6,4	4,3	2,3	1,5	2,3	6,5	5,5	5,3	4,5	4,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	8,5
4	Bargala (T)	6,1	2,5	1,8	1,5	2,0	6,0	5,0	4,5	3,8	3,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,3	8,0	8,3
5	Bree	6,6	3,8	2,8	2,5	2,8	6,3	6,3	5,5	5,0	5,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,8	8,5	8,5
6	Castle (T)	6,5	-	-	-	-	6,8	6,0	5,3	4,8	4,8	-	-	-	-	-	-	8,5	8,0	8,3
7	Gladio VRS	6,1	3,0	1,5	1,8	2,0	5,3	5,3	4,5	3,8	4,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,0	8,0	8,3
8	Guru	6,3	5,0	5,0	5,3	4,8	6,0	7,3	6,0	5,3	5,5	-	-	-	-	-	-	8,0	8,5	9,0
9	Hansi	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	8,0	8,3
10	Indiana	5,8	2,5	1,3	1,3	1,0	5,0	4,5	3,8	3,5	3,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,8	7,8	8,5
11	Limona	7,6	6,0	5,5	4,8	4,8	7,5	7,5	7,0	6,8	7,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,8	9,0
12	Litempo (T)	6,1	4,0	2,8	2,3	1,5	5,3	5,0	4,5	3,8	3,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,8	7,8	8,3
13	Meradonna (T)	6,1	2,5	1,8	1,3	2,0	5,8	5,0	5,0	4,0	4,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,3	7,8	8,3
14	Merkem (T)	6,3	3,3	2,0	2,0	2,0	6,8	5,3	4,8	4,5	4,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,0	8,0	8,0
15	Montando (T)	6,7	4,3	2,3	2,3	2,8	6,8	6,3	5,8	5,3	5,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	8,5
16	Niata	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,8	8,0	8,5
17	Option	6,1	3,5	2,3	1,8	2,0	5,0	4,8	4,3	3,5	3,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,3	8,0	8,3
18	Pastoral (T)	6,4	3,8	2,3	2,0	2,0	6,5	6,3	5,3	4,8	4,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,8	8,0	8,3
19	Picaro	6,6	3,5	3,3	2,0	2,3	6,8	6,3	5,0	4,5	4,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,8	8,3	8,8
20	Proton (T)	6,6	4,5	2,8	2,5	3,0	6,5	6,0	5,3	4,5	4,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,8	8,0	8,8
21	Respect VRS	6,0	3,0	1,5	1,5	2,0	5,3	4,8	3,8	4,0	4,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,0	7,8	8,5
22	Sambin	5,4	1,5	1,0	1,3	1,0	4,3	3,5	2,5	2,0	2,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,3	8,0	8,3
23	Telstar	5,9	2,5	1,8	1,5	2,3	4,5	4,0	3,8	3,8	4,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,3	7,8	8,3
24	Turandot (T)	6,4	4,0	2,0	2,0	1,8	6,8	5,8	5,0	4,8	4,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,5	7,8	8,3
DS aller Sorten		6,5	3,7	2,5	2,3	2,4	6,0	5,5	4,9	4,4	4,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,4	8,0	8,4
beobachtete min.		5,4	1,5	1,0	1,3	1,0	4,3	3,5	2,5	2,0	2,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,8	7,8	8,0
Ausprägung max.		8,4	6,0	5,5	5,3	4,8	7,5	7,5	7,0	6,8	7,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,8	9,0

DS = Durchschnitt, VRS = Verrechnungsorte

Sichtbonituren Dichtigkeit vor dem Schnitt

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelsdorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.), Pfrentsch (Pfr.)

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon						Buchen am Auerberg				Hötzelsdorf		
			Schnitt						Schnitt				Schnitt		
			1	2	3	4	5	6	2	3	4	5	1	2	3
1	Acento (T)	6,1	5,7	5,3	6,0	6,0	6,7	6,0	6,3	4,5	4,3	3,8	7,8	8,8	7,8
2	Alligator (T)	6,2	5,0	6,0	6,0	6,0	6,0	5,0	6,5	5,3	4,5	5,3	8,8	8,0	8,0
3	Aubisque (T) VRS	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,7	6,0	5,8	4,8	3,5	4,0	8,5	8,0	8,5
4	Bargala (T)	5,9	6,0	5,7	5,7	6,0	6,3	6,3	5,5	4,0	3,3	3,3	8,5	8,0	8,0
5	Bree	6,5	6,0	6,0	6,3	6,7	7,0	6,7	6,0	5,3	4,5	5,0	8,8	8,0	8,3
6	Castle (T)	6,4	-	-	-	-	-	-	6,5	4,8	4,5	4,0	8,3	8,8	7,8
7	Gladio (T) VRS	6,1	6,0	6,0	6,3	7,0	7,3	7,0	5,0	4,3	3,5	3,3	7,8	8,0	8,5
8	Guru	6,6	-	-	-	-	-	-	5,8	6,0	4,8	4,8	8,0	8,5	8,5
9	Hansi	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,3	7,5	7,8
10	Indiana	5,9	6,0	6,0	6,3	6,7	7,0	7,0	4,8	3,5	3,5	3,0	7,8	7,8	7,8
11	Limona	7,1	5,7	6,0	7,0	7,3	7,7	7,0	7,0	6,5	6,5	6,0	9,0	8,3	9,0
12	Litempo (T)	5,8	6,0	6,0	5,7	6,3	6,3	6,0	5,0	3,8	3,8	3,0	8,0	7,8	7,8
13	Meradonna (T)	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,3	6,3	5,3	4,0	3,8	3,3	8,5	8,0	8,0
14	Merkem (T)	6,0	5,0	5,0	5,3	6,0	6,3	6,0	6,5	4,8	4,0	4,3	8,0	8,5	7,8
15	Montando (T)	6,1	5,3	5,3	5,3	6,0	6,0	5,3	6,8	5,0	4,5	4,3	8,5	8,5	8,0
16	Niata	8,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,3	8,0	8,3
17	Option	6,1	5,7	6,0	6,3	7,0	7,3	7,0	5,0	3,5	3,5	3,3	8,0	8,3	8,8
18	Pastoral (T)	6,1	5,3	5,0	5,7	6,0	6,7	6,3	6,0	4,5	4,5	4,5	8,0	8,8	8,0
19	Picaro	6,7	6,0	6,7	7,0	8,0	8,0	7,0	5,8	4,5	4,8	3,8	9,0	7,8	8,5
20	Proton (T)	6,1	6,0	5,3	5,7	5,7	6,0	5,0	6,3	5,0	4,5	4,3	8,3	8,8	8,3
21	Respect (T) VRS	6,0	5,7	6,0	6,3	7,0	7,3	7,0	4,5	3,3	3,5	3,5	8,0	7,5	8,3
22	Sambin	5,6	6,0	6,3	6,3	7,3	7,3	6,7	3,5	2,3	1,8	1,5	8,5	7,3	8,3
23	Telstar	6,0	6,3	6,0	6,3	7,0	7,7	7,0	3,8	2,8	3,3	3,0	8,5	7,8	8,3
24	Turandot (T)	5,9	5,3	5,3	6,0	6,0	6,0	5,3	6,3	4,5	4,3	4,0	8,3	8,0	8,0
DS aller Sorten		6,3	5,8	5,8	6,1	6,5	6,8	6,3	5,6	4,4	4,0	3,9	8,3	8,1	8,2
beobachtete min.		5,6	5,0	5,0	5,3	5,7	6,0	5,0	3,5	2,3	1,8	1,5	7,8	7,3	7,8
Ausprägung max.		8,2	6,3	6,7	7,0	8,0	8,0	7,0	7,0	6,5	6,5	6,0	9,0	8,8	9,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

Sichtbonituren Dichtigkeit nach dem Schnitt

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelsdorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.), Pfrentsch (Pfr.)

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon						Buchen a. A.					Hötzelsdorf		
			Schnitt						Schnitt					Schnitt		
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	1	2	3
1	Acento (T)	6,0	5,7	6,0	6,0	7,0	6,0	5,0	6,3	6,0	4,5	4,0	3,5	8,5	7,5	7,8
2	Alligator (T)	5,9	5,3	6,0	5,0	6,0	5,0	4,0	6,3	5,5	5,3	5,3	4,8	8,3	8,0	8,5
3	Aubisque (T) VRS	6,1	6,0	6,0	6,0	6,7	6,0	5,0	5,5	5,3	5,0	4,0	4,0	8,8	8,0	8,8
4	Bargala (T)	5,7	5,0	5,7	5,7	6,7	6,3	5,0	5,3	5,0	4,0	3,3	3,5	8,3	8,0	8,3
5	Bree	6,4	5,7	6,3	6,3	7,0	6,7	5,7	6,0	5,5	4,8	4,5	4,8	8,8	8,5	9,0
6	Castle (T)	6,2	-	-	-	-	-	-	6,0	5,3	5,0	4,5	4,0	8,5	7,8	8,3
7	Gladio VRS	6,1	6,7	6,7	7,0	7,3	7,0	6,0	5,0	5,3	3,5	3,3	3,3	8,3	8,3	8,5
8	Guru	6,6	-	-	-	-	-	-	5,3	6,3	5,8	4,8	5,5	8,5	8,3	8,8
9	Hansi	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	8,0	7,8
10	Indiana	5,7	5,0	7,0	6,3	7,0	6,7	5,0	4,5	4,0	3,3	3,0	3,5	7,8	7,8	8,8
11	Limona	7,3	5,7	7,0	7,3	8,0	7,0	7,0	6,8	7,3	6,8	6,0	6,3	9,0	9,0	9,0
12	Litempo (T)	5,5	5,0	5,7	6,0	6,3	6,0	5,0	4,8	4,5	4,0	3,3	3,0	7,8	7,5	8,0
13	Meradonna (T)	5,8	5,0	6,0	6,0	6,7	6,0	5,7	5,0	5,0	4,3	3,5	3,3	8,3	8,0	8,5
14	Merkem (T)	5,8	5,0	5,3	6,0	6,3	5,7	5,0	6,3	5,0	4,5	4,3	3,5	8,8	7,8	7,8
15	Montando (T)	5,9	5,0	5,3	5,7	6,0	5,3	5,0	6,3	5,5	5,5	4,3	4,3	8,8	7,8	8,5
16	Niata	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,8	8,8	8,8
17	Option	6,2	6,0	6,3	7,0	7,7	7,0	7,0	4,8	4,8	3,5	3,3	3,5	8,5	8,3	8,8
18	Pastoral (T)	6,1	6,0	6,0	6,0	6,7	6,0	5,0	6,3	5,5	4,5	4,5	3,8	8,8	8,3	8,3
19	Picaro	6,7	5,7	7,0	7,7	8,0	7,0	7,7	6,3	5,8	4,5	4,0	4,3	8,8	8,5	9,0
20	Proton (T)	5,9	5,0	5,7	5,3	6,0	6,0	4,0	6,3	5,3	4,8	4,3	4,0	9,0	8,0	8,8
21	Respect VRS	5,9	5,3	7,0	7,0	7,3	6,3	5,3	4,5	4,5	3,8	3,5	3,8	8,0	8,0	8,3
22	Sambin	5,4	5,0	6,7	7,0	7,7	7,0	6,3	3,5	2,5	2,0	1,5	1,5	8,0	8,0	8,5
23	Telstar	5,9	5,3	7,0	7,0	8,0	7,0	6,0	4,0	3,8	3,0	3,3	3,0	8,5	8,3	8,5
24	Turandot (T)	5,8	5,3	6,0	5,7	6,0	5,3	4,3	6,5	5,3	5,0	4,0	3,8	8,5	7,8	8,0
DS aller Sorten		6,2	5,4	6,2	6,3	6,9	6,3	5,5	5,5	5,1	4,4	3,9	3,8	8,4	8,1	8,4
beobachtete min.		5,4	5,0	5,3	5,0	6,0	5,0	4,0	3,5	2,5	2,0	1,5	1,5	7,8	7,5	7,8
Ausprägung max.		8,8	6,7	7,0	7,7	8,0	7,0	7,7	6,8	7,3	6,8	6,0	6,3	9,0	9,0	9,0

DS = Durchschnitt, VRS = Verrechnungsorte

Sichtbonituren Fusarium

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelndorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.), Pfrentsch (Pfr.)

Vgl.	Sorte	Fusariumresistenz			
		DS über Orte	Buchen a. Auerberg 14.04.2004	Osterseeon 05.04.2004	Hötzelndorf 17.03.2004
1	Acento (T)	7,5	7,5	7,3	7,8
2	Alligator (T)	7,1	7,3	5,7	8,3
3	Aubisque (T) VRS	7,7	7,3	8,0	7,8
4	Bargala (T)	7,3	6,3	7,7	8,0
5	Bree	6,7	6,8	5,7	7,8
6	Castle (T)	6,9	6,0	-	7,8
7	Gladio VRS	6,1	5,8	5,3	7,3
8	Guru	5,0	4,8	-	5,3
9	Hansi	7,5	-	-	7,5
10	Indiana	7,1	7,3	6,3	7,8
11	Limona	6,2	4,0	7,0	7,5
12	Litempo (T)	6,3	5,8	6,0	7,3
13	Meradonna (T)	6,8	5,5	7,0	8,0
14	Merkem (T)	6,9	6,0	6,7	8,0
15	Montando (T)	6,7	6,5	6,0	7,5
16	Niata	7,5	-	-	7,5
17	Option	6,1	5,3	5,7	7,3
18	Pastoral (T)	7,4	6,8	7,3	8,0
19	Picaro	6,7	6,5	6,0	7,5
20	Proton (T)	7,1	7,0	6,7	7,8
21	Respect VRS	5,8	4,5	5,3	7,5
22	Sambin	5,8	3,5	6,3	7,5
23	Telstar	6,2	6,0	5,3	7,3
24	Turandot (T)	7,0	6,3	7,3	7,5
DS aller Sorten		6,7	6,0	6,4	7,5
beobachtete min.		5,0	3,5	5,3	5,3
Ausprägung max.		7,7	7,5	8,0	8,3

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

Sichtbonituren Rost / Dichtigkeit bei Vegetatinsende / Mängel vor Winter

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelsdorf (Hötz.), Samerberg (Samerb.),Pfrentsch (Pfr.)

Vgl.	Sorte	Rostresistenz		Dichtigkeit bei Veg-Ende		Mängel vor Winter	
			Buchen a. Auerberg 14.09.2004		Osterseeon 21.10.2004		Pfrentsch * 12.12.2005
1	Acento	(T)	8,3		9,0		5,0
2	Alligator	(T)	7,5		9,0		4,3
3	Aubisque	(T) VRS	9,0		9,0		5,0
4	Bargala	(T)	9,0		9,0		4,0
5	Bree		8,5		9,0		4,8
6	Castle	(T)	9,0		-		-
7	Gladio	VRS	8,5		9,0		4,3
8	Guru		7,8		-		-
9	Hansi		-		-		-
10	Indiana		8,8		9,0		5,0
11	Limona		6,8		9,0		4,3
12	Litempo	(T)	9,0		9,0		4,5
13	Meradonna	(T)	9,0		9,0		4,8
14	Merkem	(T)	9,0		9,0		4,5
15	Montando	(T)	9,0		9,0		4,5
16	Niata		-		-		-
17	Option		8,3		9,0		4,5
18	Pastoral	(T)	9,0		9,0		4,8
19	Picaro		8,0		9,0		4,3
20	Proton	(T)	9,0		9,0		5,3
21	Respect	VRS	8,0		9,0		4,8
22	Sambin		9,0		9,0		4,0
23	Telstar		9,0		9,0		4,3
24	Turandot	(T)	8,5		9,0		4,5
DS aller Sorten			8,5		9,0		4,6
beobachtete min.			6,8		9,0		4,0
Ausprägung max.			9,0		9,0		5,3

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

* = Pfrentsch Anlage 2003, 2.Beobachtungsjahr 2005